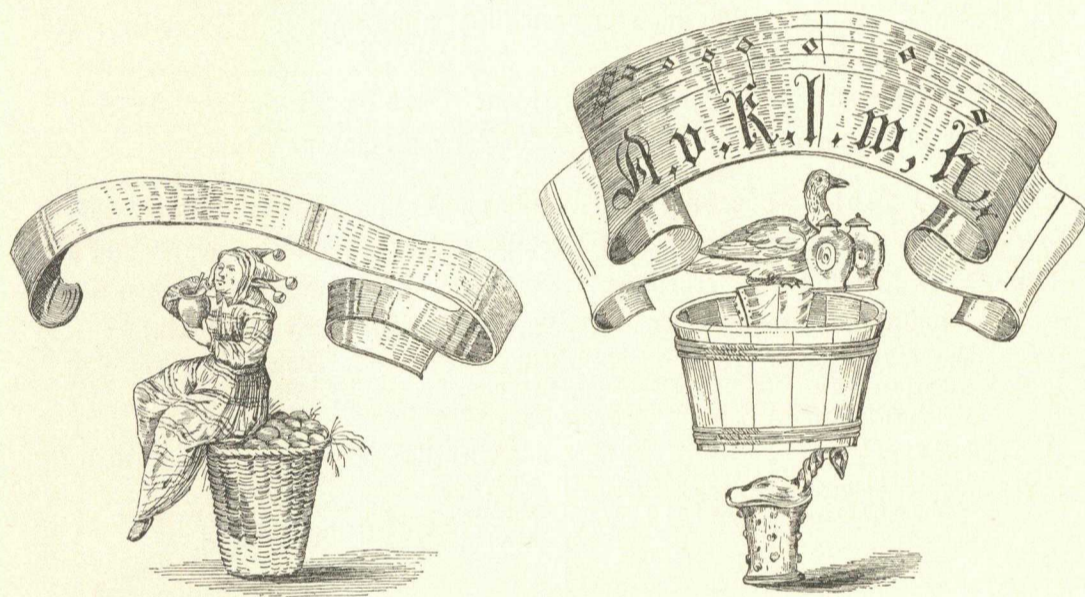


In dem dritten fenster
 die mutter Christi stehend mit dem Jesuskinden uf dem arm. Vor ihr stehet einer
 mit einem weißen Ordensmantel mit einem schwarzen kreuz uf, umb sein hals ein
 gelb seidne schnur biß uf den fuß. Hinter ihm ein schilt, so ganz gelb. Von
 dem oberlinken biß under der rechten des schilts ein blauer sparr oder balk, in
 wölchem drey viertheil des mons. Darumb steht:

Frater Georius de Munderstat ordinis
 Theutunicorum plebanus in Vehingen.

Ob ihm in ein zedel
 Eram quod sum et vado mori ut vocer.



Beckengemälde im Paradies, gezeichnet von Küttel 1625.

In dem kreuzganggärtlin, darinnen an einer seif hart an kreuzgangsmauren
 ist gelegt ein stein. Daruf steht

SVB TVMVLO HOC STVRNVS SOPITVS MORTE QVIESCIT
 HEV CVI MVRILEGVS PARCA SEVERA FVIT.

4. MAY ANNO 1602.

In der hofrankley größern stuben versus meridiem steht an ein fenster ge-
 mahlt die jungfraw Maria, hat under ihrem rock ein haufen münich verborgen,
 de qua historia lego Haisterbacensem distinctione septima de sancta Maria
 capitulo 60.

Notabilia

in dem Paradiß.

Wann man durch das kleiner thürclin durch das paradiß den dreyen hauptthüren
 der kirchen, (deren doch, weil die dritt und letzte verschlagen, nur zwuo geöffnet